

Anders sind alle

Poesie in Bewegung – die Formel, die Pierre Favre für seine Perkussion gefunden hat, passt nicht weniger auf die Musik seines dreissig Jahre jüngeren Friends und gelegentlichen Partners Lucas Niggli, geboren 1968 in Kamerun, wohnhaft in Uster ZH (*of all places*), zu Hause auf allen Bühnen der Welt, das heisst auf allen, die einer so fragilen, komplexen, riskanten und, sprechen wir's aus: nicht eben mehrheitsfähigen Musik ein geeignetes Podium bieten. Niggli ist, und das als Schlagzeuger, eine Art diskreter Star oder ein Star des Diskreten. Eine seiner Gruppen heisst STEAMBOAT SWITZERLAND (nicht ohne Ironie, assoziiert man zu Dampfem doch gemeinhin Dixieland- und Oldtimer-Folklore).

Eine andere nennt er ZOOM. Sie existiert in diversen Formaten, als Kerntruppe (oder Kernfusions-Ensemble) im Trio mit dem Posaunisten Nils Wogram und dem Gitarristen Philipp Schaufelberger. Mit Claudio Puntin an den Klarinetten und Peter Herbert am Kontrabass wurde sie erweitert zum BIG ZOOM und unter Beizug von Kollegen aus dem Bereich komponierter Musik in gänzlicher Gattungsgrenzüberschreitung zum ZOOM ENSEMBLE. Niggli ist als Komponist ein beschwingter Schwerarbeiter, er macht keinen Hehl daraus, dass Schreiben Arbeit ist, gelegentlich «sehr unangenehm und ungemütlich». Und doch mag er davon nicht lassen.

«Es ist so schön, wenn der Schmerz nachlässt», tröstete mich meine Grossmutter, hatte ich mir mal einen Finger eingeklemmt oder das Knie aufgeschlagen. Nicht dass dieser Musik, im aktuellsten Fall der CD CELEBRATE DIVERSITY von BIG ZOOM, die Mühe anzuhören wäre, welche die Vermeidung von Banalität alle Beteiligten kostete. Es gibt hier genug improvisatorische Ausgelassenheit und spontanen Humor. Aber mit Hopp-und-los-und-ab-und-durch-Jazz hat Niggli's Klangtüftelei nichts zu tun. Zoom meint Bewegung in der Wahrnehmung, Veränderung im Differenzierungsgrad. Wenn wir das Wort im Sinn der Zeitlupe erweitern wollen: Dynamisierung des Zeitablaufs, Konzentration und Dehnung, Präzision und Loslassen. Kaum eine Gruppe führt das zurzeit vor wie Niggli's BIG ZOOM. Stiege Charles Mingus aus dem Grab und würde sich in der allgemein verbreiteten Beliebtheit umhören, hier fände er ein paar späte Wahlverwandte.

Celebrate Diversity - Big Zoom, Lucas Niggli - INTAKT CD

Peter Rüedi, aus «Stolen Moments», Echtzeit-Verlag, 2013